Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/3096

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/1 — 68070 — 5674/68

Bonn, den 27. Juni 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Unterrichtung der gesetzgebenden Körperschaften gemäß Artikel 2 des Gesetzes zu den Gründungsverträgen der Europäischen Gemeinschaften**
hier: Besoldungsrecht in der Europäischen Atomgemeinschaft

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EAG) vom 27. Juli 1957 übersende ich als Anlage den Vorschlag der Euratom-Kommission für

eine Verordnung zur Änderung der Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in der Bundesrepublik Deutschland dienstlich verwendet werden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften ist nicht vorgesehen.

Es ist beabsichtigt, den Verordnungsvorschlag dem Rat auf seiner Tagung am 17./18. Juli 1968 zur Beschlußfassung vorzulegen.

Seitens der Bundesregierung werden gegen den Verordnungsvorschlag keine Bedenken erhoben.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Verteidigung
Schröder

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Verordnung (Euratom) Nr. . . ./68 des Rats vom . . . . zur Änderung der Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in der Bundesrepublik Deutschland dienstlich verwendet werden

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rats vom 29. Februar 1968 zur Festlegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften [1]), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 2 und auf die Artikel 94 und 95 der Beschäftigungsbedingungen,

gestützt auf die Verordnung Nr. 9/65/Euratom des Rats vom 16. März 1965 zur Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in der Bundesrepublik Deutschland dienstlich verwendet werden [2]), in der Fassung der Verordnung Nr. 14/66/Euratom [3]),

auf Vorschlag der Kommission,

in der Erwägung, daß die Erhöhungen der Bezüge der unter den Bundes-Angestelltentarifvertrag fallenden Bediensteten eine Anpassung der Bestimmungen der Verordnungen Nr. 9/65/Euratom und Nr. 14/66/Euratom rechtfertigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Tabelle im Anhang zur Verordnung Nr. 9/65/ Euratom erhält folgende Fassung:

(in DM)

Klasse I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gruppe 1	1 070	1 114,50	1 159	1 203,50	1 248	1 292,50	1 337	1 381,50		
Gruppe 2	940	979,50	1 019	1 058,50	1 098	1 137,50	1 177	1 216,50	1 256	
Gruppe 3	850	883,50	917	950,50	984	1 017,50	1 051	1 084,50	1 118	1 151,50
Gruppe 4	760	791	822	853	884	915	946	977	1 008	1 039
Gruppe 5	695	723	751	779	807	835	863	891	919	947
Klasse II										
Gruppe 1	770	801	832	863	894	925	956	987	1 018	1 049
Gruppe 2	675	703	731	759	787	815	843	871	899	927
Gruppe 3	570	595	620	645	670	695	720	745	770	
Gruppe 4	480	503	526	549	572	595	618	641		

Artikel 2

Diese Verordnung wird ab 1. Januar 1968 angewandt.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu

Im Namen des Rats

Der Präsident

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 56 vom 4. März 1968, S. 1

[2]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 48 vom 25. März 1965, S. 718/65

[3]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 225 vom 6. Dezember 1966, S. 3817/66